

Carte Blanche für Michael Donhauser

Kommenden Donnerstag präsentiert Michael Donhauser im Rahmen der Carte Blanche zusammen mit Judith Albert (Video) und Thomas Schestag (Vortrag) ein Abend zum Thema «Kunst und Zeit – zu Vermeer».

Die Frage, auf welche Weise Zeitlichkeit durch ein Kunstwerk konstituiert wird, oder umgekehrt die Frage, wie Zeitlichkeit ein Kunstwerk konstituiert, nimmt im Vortrag von Michael Donhauser ihren Anfang bei einer Bildbetrachtung von Johannes Vermeers «Dienstmagd mit Milchkrug». Dieselbe Frage stellt sich in der Videoarbeit «Zwischen der Zeit» von Judith Albert, welche eine Art Übersetzung des Vermeerschen Bildes darstellt. Was bei Vermeer als Zeitigung gedeutet werden kann, erfährt bei Albert eine Entzeitlichung, denn nicht das gemalte Bild, sondern das bewegte erzeugt jenen Stillstand, der als stehendes Jetzt, als «nunc stans», Ewigkeit suggeriert.

Unter dem Titel «Signatur: Vermeer» spricht Thomas Schestag im zweiten Teil. Sein Vortrag ist einer Begegnung und ihrer Diskussion im Niemandsland zwischen Malerei und Literatur gewidmet: An einer entscheidenden Stelle der Recherche be-



Anleitung zum Schreiben: Mit der «Dienstmagd mit Milchkrug» nimmt die Frage, wie ein Gemälde über das Schreiben Aufschluss geben kann, ihren Anfang.

Bild pd

schreibt Marcel Proust den Augenblick des Todes von Bergotte – der für ihn den Inbegriff des Autors darstellt – vor einem Gemälde Vermeers, das Proust 1921 in einem Brief an den französischen Kunstkritiker Jan-Louis Vaudoyer «le plus beau tableau du monde» nennt.

Es ist Vermeers «Ansicht von Delft». In den Anblick dieses Gemäldes versunken entdeckt Bergotte, im Augenblick des Todes, wie er hätte schreiben sollen: Vermeers Gemälde enthüllt sich ihm, in den Worten des Erzählers, als Inbild der Autorität des

Schreibens. Vor dem Hintergrund dieser Epiphanie geht der Vortrag der Frage nach, wie ein Gemälde wie dieses dem Autor Aufschluss über das Schreiben geben kann.

Der Schriftsteller Michael Donhauser, 1956 in Vaduz geboren, studierte Theologie, Germanistik und Romanistik in Wien. Seit 1986 veröffentlicht er Prosagedichte und Erzählungen. Er lebt in Wien und Maienfeld. (pd)

Kunstmuseum Liechtenstein: Carte Blanche für Michael Donhauser, Donnerstag, 11. Dezember, 18 Uhr.